MARKTBERICHT

Nr. 41, Jg. 44 E-Mail:markt@lk-stmk.at

Markt Greinbach: Preisstabilisierung

Insgesamt wurden beim Kälber- und Nutzrindermarkt am 2. Oktober 526 Stück, davon 473 Kälber, vermarktet. Der auf den letzten Märkten Österreich weit beobachtbare leichte Preisrückgang bei den Stierkälbern wurde auf diesem Markt gestoppt. Auch die Nutz- und Schlachtkühe konnten einen Preisanstieg verzeichnen. Die Stierkälberpreise zeigten in allen Gewichtsbereichen einen Preisanstieg, der Markt signalisierte Stabilität. Die Nachfrage bei den Kühen war sehr lebhaft und führte zu einem Preisanstieg von 0,16 Euro gegenüber dem letzten Markt. *Peter Stückler*

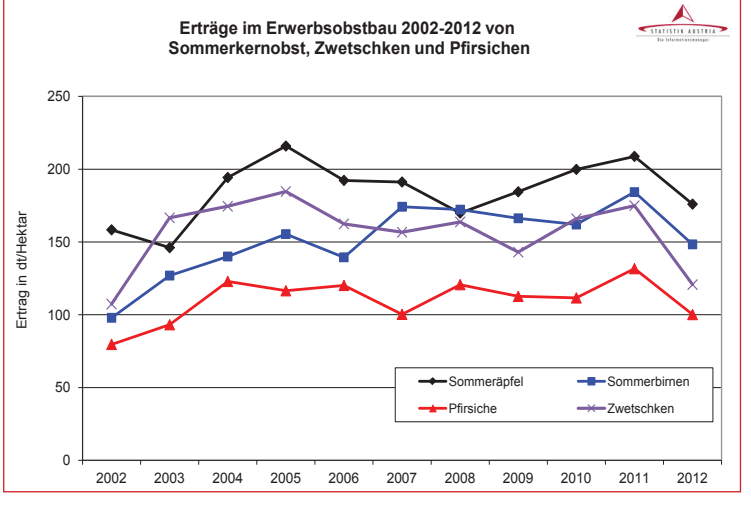
Greinbach 2. Oktober	aufgetrieben	verkauft	D. Gewicht	D.-Preis nto
Stierkälber bis 120 kg	213	210	95,77	5,23
Stierkälber 121 bis 200 kg	137	137	147,64	4,56
Stierkälber 201 bis 250 kg	24	24	222,54	3,66
Stierkälber über 250 kg	9	9	269,56	3,14
Summe Stierkälber	**383**	**380**	**126,59**	**4,67**
Kuhkälber bis 120 kg	50	50	91,90	3,58
Kuhkälber 121 bis 200 kg	29	29	158,31	3,18
Kuhkälber 201 bis 250 kg	14	14	227,36	2,87
Summe Kuhkälber	**93**	**93**	**133,00**	**3,25**
Einsteller	14	14	325,14	2,87
Kühe trächtig	1	1	593,00	1,38
Kühe nicht trächtig	29	29	750,59	1,56
Kalbinnen bis 12 Monate	10	8	261,88	2,14
Kalbinnen über 12 Monate	2	2	706,00	1,89

Obsternte 2012

Nach Schätzung der Statistik Austria liegen die gemeldeten Erntemengen an Sommerkernobst und Steinobst sowohl im Erwerbsobstbau als auch bei extensiver Bewirtschaftung fast durchwegs klar unter dem Vorjahresniveau.

In Erwerbsobstanlagen belief sich die Produktion von Sommeräpfeln auf 2506 Tonnen und lag damit um 16 Prozent unter dem Wert von 2011. Die steirische Produktion wird heuer auf 782 Tonnen geschätzt. Bei Zwetschken betrug die Produktion in Österreich 2881 Tonnen, allerdings wurden 2011 im Vergleich Österreich weit im Erwerbsobstbau 4175 Tonnen geerntet. Die Steiermark bringt es heuer auf 1591 Tonnen.

Obsternte



Marktplatz

Interview mit Friedrich Tiroch, Direktor Obersteirische Molkerei

Milchmärkte

Der Erzeugermilchpreis für OM-Bauern wurde per Oktober angehoben. Welche Milch-Marktentwicklung erwarten Sie bis zum Jahresende?

***Tiroch:** „Der Vorstand der OM hat beschlossen, für das 4. Quartal 2012 die Wintermilchprämie in der Größenordnung von 1,09 Cent/kg Milch + USt. auszubezahlen. Nach den notwendigen Milchpreissenkungen in den milchlieferstarken Monaten sehen wir für das letzte Quartal dieses Jahres, dass sich durch reduzierte Milchmengen die Milchmärkte wieder positiv entwickeln. Die Spotmilchmärkte zeigen klar steigende Preise. Es muss gelingen, mit dem Handel zu höherpreisigen Abschlüssen zu kommen, um den wieder steigenden Bauernmilchpreis auch in den Molkereien zu verdienen.“*

Milchmarkt

Int. Milchpreisvergleich

in Euro je 100 Kilo netto, 4,2 % F, 3,4 % EW

	Aug. 12	Aug. 11
Führende EU-Molkereien, Premium bei 500.000 kg*	32,72	35,89
Österreich AMA, Durchschnitt aller Qualitäten	31,66	35,25
Neuseeland	27,66	31,39
USA	35,31	37,37

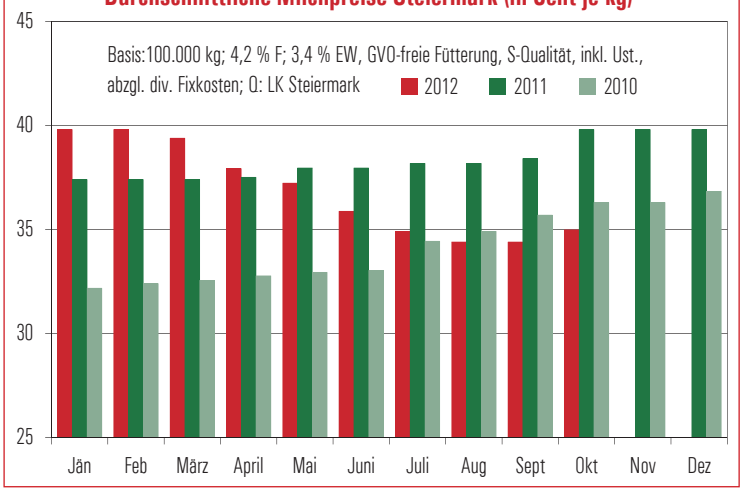
*Arithm. Mittel; Q: LTO, AMA

Preistal verlassen

Der von der Landwirtschaftskammer erhobene durchschnittliche Erzeugermilchpreis (4,2 % Fett/ 3,4 % Eiweiß) für Oktober ist um etwa 1,7 % auf 34,98 Cent je Kilo Milch inkl. USt. angezogen. Damit wurde das Preistal vom August/ September nun endgültig verlassen und weitere heimische Molkereien dürften nachziehen.

Im internationalen Vergleich sind per August anziehende Erzeugerpreise zu vermerken. Mit 32,72 Cent liegt der EU-Durchschnitt der führenden Molkereien jedoch immer noch über dem Österreichschnitt. Die USA machte aufgrund der Dürre einen Satz nach oben.

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark (in Cent je kg)



Gemüse & Obst

Gemüse

Erhobene Gemüsepreise in Euro je kg ohne Ust. für die Woche vom 8. bis 14. Oktober

	Erzeugerpreis frei Rampe GH	Erz.pr. Gr. Großmkt.
Käferbohnen	3,02	
Glash.gurken, Stk.	0,30	
Feldgurken, Stk.		0,50-0,60
Paprika, grün, Stk.		0,20-0,30
Paradeiser, Kl. I	0,60	
Rispenparadeiser	0,91	1,50
Salatmix	0,24	
Gr.Krauth., Stk.	0,35	0,60-0,70
Butterhäuptel,Stk.	0,22	
Endiviensalat, Stk.	0,29	0,60-0,70
Vogerlsalat		9,00
Zuckerhut		1,00
Speisekürbis geschn.		2,00

Chinakohl

Für die Woche ab 8. Oktober wurde ab Hof an Großhandel folgende Preisempfehlung in Euro je kg ohne Ust. erhoben:

Chinakohl, unfoliert	0,30

Pressobst

Erhobene Aufkaufspreise in Euro je t, inkl. Ust., frei Rampe Lagerhaus; faulfrei; KW 41

Pressobst (nach Region)	140,– bis 160,–

Walnüsse und Kastanien

Unverbindliche Richtpreise inkl. Ust.

Walnüsse ganz, ab Hof	2,50 – 3,50
Edelkastanien, ab Hof	2,50 – 3,50

Lamm & Heu

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, Preisbasis in Euro je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,25	bis	2,50
Qualitätsklasse II	2,05	bis	2,20
Qualitätsklasse III	1,85	bis	2,00
Qualitätsklasse IV	1,60	bis	1,80

Qualitätsprogramm Weizer Schafbauern

Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, ohne Innereien, in Euro je kg ohne Ust.

Klasse E2	5,78	Klasse E3	5,42
Klasse U2	5,42	Klasse U3	5,06
Klasse R2	5,06	Klasse R3	4,70
Klasse O2	4,70	Klasse O3	4,34
Preiszuschlag für AMA-Gütesiegel			0,25

Heu und Stroh

Erzeugerpreise in Euro je 100 kg inkl. Ust. (Preiserhebungen bei steir. Maschinenringen)

Heu lose	11,– bis 17,–
Heu Kleinballen, zugest.	20,– bis 26,–
Heu Großballen, zugest.	16,– bis 24,–
Stroh Kleinballen, zugest.	18,– bis 22,–
Stroh Großb., zugest.	12,– bis 18,–
Reg. Zustellk. je 100 kg	3,– bis 5,–
Siloballen, ab Hof, Ø 120 cm	25,– bis 35,–
Reg. Zustellk. bis 30 km, je Ballen	5,– bis 15,–
Press- u. Wickelkosten	14,– bis 17,–
Siloballen-Presskosten	6,– bis 8,–
Wickelkosten 6-fach	7,– bis 9,3

Agrarpreisindex

1995 = 100 %

		Einn. mit öff.Geld	Aus-gaben	Diff. z. Vorjahr
2008		109,8	134,5	+4,87
2009		99,7	133,2	– 9,20
2010		107,2	134,2	+7,52
2011	Jänner	112,1	141,7	+13,35
	April	117,0	144,4	+15,84
	Juli	117,6	144,5	+11,36
	Oktober	114,3	142,4	+5,15
2011		114,9	143,8	+7,18
2012	Jänner	115,6	145,8	+3,12
	April	118,9	150,8	+1,62

Marktvorschau

12. Oktober bis 11. November

Zuchtrinder

17.10.	St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

16.10.	Greinbach, 11 Uhr
23.10.	Leoben, 11 Uhr
30.10.	Greinbach, 11 Uhr
6.11.	Leoben, 11 Uhr

Zuchtschafe

13.10.	Leoben, 11 Uhr

Internationale Notierungen

	Kurs 8.10.	Tendenz seit 24.9.
Euro / US-$,	1,297	+0,006
Erdöl – Brent , US-$ je Barrel	112,09	+1,13
Mais CBoT, Chicago, Dezember, Euro je t	226,53	– 0,76
Mais MATIF Paris, November, Euro je t	239,00	– 2,00
Sojaschrot CBoT, Chicago, Dezember, Euro je t	399,54	– 14,21
Sojaschrot, 44%, frei LKW Ham., Kassa Großh. Okt., € je t	431,00	– 19,00
Rapsschrot, frei LKW Ham., Kassa Großh. Oktober, € je t	278,00	– 13,00
Schweine Eurex, Oktober, Euro je kg	1,90	±0,00

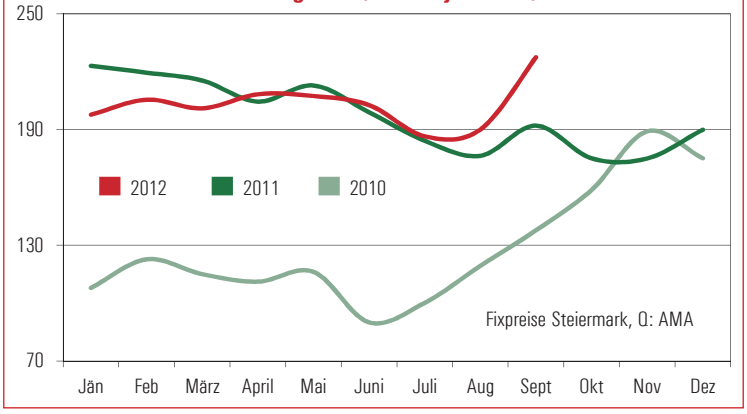
Quelle: www.bankdirekt.at; www.agrarzeitung.de

Getreide & Futtermittel

Traditioneller Preisdruck zur Ernte

Die heimischen Erzeugerpreise für Körnermais sind letzte Woche infolge des traditionellen Erntedrucks etwas gefallen und gleiten – dennoch auf ansprechendem Niveau – eher orientierungslos bzw. auf gleichbleibendem Niveau weiter. Für einen Preisschub auf diesem Niveau ist die Erntemenge im Schnitt zu gut. Man wartet auf einen neuen Impuls, davon gäbe es aus aller Welt allerdings genug. Aus der Schwarzmeerregion verlieren die Getreideexporte an Kraft, demnach verkauft die EU ihre Mengen gewinnbringend in Nordafrika. Australien meldet ebenfalls eine um 27 Prozent geringere Weizenernte.

Futtergerste (in Euro je Tonne)



Erzeugerpreise Getreide

in Euro je t, frei Erfassungslager, KW 40

Futtergerste, mind. 62 hl	205,– bis 210,–
Futterweizen, mind. 72 hl	215,– bis 220,–
Mahlweizen, mind. 78 hl	220,– bis 225,–
Körnermais, interventionsfähig	215,– bis 220,–

Futtermittelpreise Steiermark

Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die 40. Woche, ab Lager, in Euro je t

Sojaschrot 44 % lose	490,– bis 525,–
Sojaschrot 49 % lose	505,– bis 555,–
Rapsschrot 35 % lose	300,– bis 350,–
Sonnenblumenschrot 37 % lose	340,– bis 390,–

Börsenpreise Getreide

Notierungen der Börse für lw. Produkte in Wien, 3. Oktober, in Euro je t, ab Raum Wien, Großhandelsabgabepreise

Qualitätsweizen	257,– bis 258,–
Futterweizen	240,– bis 242,–
Industriemais	244,– bis 246,–
Sojaschrot, 44%, GVO	480,– bis 490,–

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

Das Land Steiermark

lebensministerium.at

Ersteller des Marktberichtes:
Landwirtschaftskammer Steiermark,
8011 Graz, Hamerlinggasse 3.
Für den Inhalt verantwortlich: Dipl.-Ing. Robert Schöttel,
Tel. 0316/8050-1411, Fax 0316/8050-1515.
Mail: markt@lk-stmk.at.
Der „Steirische Marktbericht" erscheint zum Wochenblatt NEUES LAND.

Rindermarkt

Markt zweigeteilt

Auf dem europäischen Schlachtrindermarkt sind bei den Schlachtstieren saisonbedingt wieder Impulse erkennbar. So konnten in Deutschland wie auch in Österreich die Schlachtstiernotierungen etwas nach oben korrigiert werden. Das Angebot-Nachfrage-Verhältnis präsentiert sich gut ausgeglichen. Auch der Export verläuft auf zufrieden stellendem Niveau. Die weitere Tendenz sollte von Stabilität gekennzeichnet sein. Keine Notierungseinigung gab es erneut bei den Schlachtkühen. Die weitere Preisentwicklung hängt vom vorliegenden Angebot ab. Preisdruck kann hier weiterhin nicht ausgeschlossen werden.

Notierungen EZG Rind, 8. – 14.10.

Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, in Euro/kg

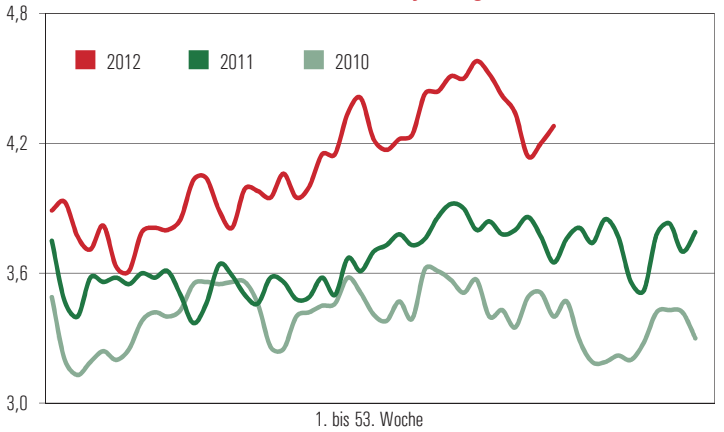
Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,79/3,83
Progr. Stiere (328/450)	4,02
Kühe (300/420)	k.E.
Kalbin (250/400)	3,25
Kalbin -24 M (250/400)	3,40
Programmkalbin (245/323)	3,79
Schlachtkälber (80/105)	5,50

exklusive qualitätsbedingter Zu- u. Abschläge
Bio-ZS in Ct.: Kühe 32-37, Kalbin 40-65;
AMA-ZS: Stier 15, Schlachtkälber 20

Ochsen und Jungrinder

Kategorie/Gew. warm	von/bis
Bio-Ochse (300/430)	4,21
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,18
Styriabeef (185/260)	4,25

Kälber lebend (in Euro je Kilogramm)



Steirische Erzeugerpreise 1. bis 7.10. – Totvermarktung

Klasse		Stiere	Kühe	Kalbin
E	Ø-Preis	4,00	–	–
	Tend.	–	–	–
U	Ø-Preis	3,93	3,11	3,39
	Tend.	±0,00	+0,03	–
R	Ø-Preis	3,86	2,94	3,32
	Tend.	±0,00	+0,05	– 0,04
O	Ø-Preis	3,69	2,69	–
	Tend.	+0,01	+0,09	–
Su	E-P	3,90	2,74	3,35
	Tend.	+0,01	– 0,01	– 0,01

exkl. ev. qualitätsbedingter Zu- und Abschläge

Steirische Erzeugerpreise 1. bis 7. Oktober

Rinder lebend	Ø-Preis	Tendenz
Kühe	1,44	+0,05
Kalbinnen	2,01	+0,01
Einsteller	2,60	+0,02
Ochsen	2,32	+0,08
Stierkälber	4,50	+0,10
Kuhkälber	3,29	– 0,05
Kälber gesamt	4,28	+0,08

AMA-Preise Österreich, frei Schlachthof, 24. bis 30. Sept.

Schlachtkälber	5,95	±0,00

Schlachthof-Einstandspreise AMA, 24. – 30.9.

	Österreich	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	Durchschnitt	4,11	3,45	3,88
	Tendenz	+0,01	– 0,09	– 0,03
U	Durchschnitt	4,05	3,35	3,78
	Tendenz	+0,01	– 0,04	+0,11
R	Durchschnitt	3,95	3,17	3,59
	Tendenz	±0,00	– 0,07	– 0,02
O	Durchschnitt	3,64	2,92	3,18
	Tendenz	– 0,02	– 0,07	+0,04
E-P	Durchschnitt	4,02	3,02	3,62
	Tendenz	+0,01	– 0,06	+0,02

Ermittlung laut Viehmeldeverordnung BGBL.42/2008, der durchschn. Schlachthof-Einstandspreise (inkl. ev. Zu- und Abschläge)

Notierungs-Preisbänder Steiermark

Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, in Euro je kg

Stiere
3,79 bis 3,86
Kühe
2,71 bis 2,88
Kalbinnen
3,25 bis 3,43
Qualitätskalbinnen
3,40 bis 3,78
Ochsen
3,72 bis 4,21

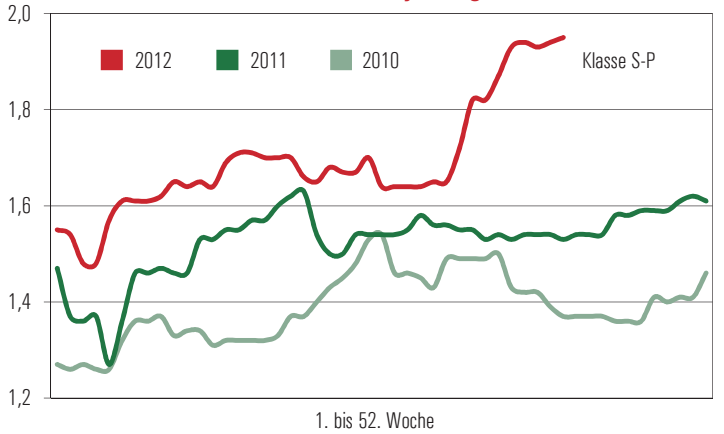
www.lk-stmk.at

Schweine- und Ferkelmarkt

Weiterhin stabile Preisphase

Die Notierungen aller wichtigen EU-Produktionsländer verharren auf unverändertem Niveau. Nur Frankreich musste etwas Federn lassen, das gestiegene Angebot konnte nicht ohne Abschläge vermarktet werden. In Österreich überwiegen ebenfalls ausgewogene Verhältnisse. Allerdings lässt sich am Fleischmarkt angesichts der Insolvenzfälle in der Fleischbranche offensichtlich nicht viel verdienen, sodass nur die effizientesten Unternehmen diese schwierigen Zeiten meistern können. Die Nachfrage ist indessen ungebrochen.

Schweine tot (in Euro je Kilogramm)



Steirische Erzeugerpreise 1. bis 7. Oktober

S	Ø-Preis	2,00
	Tendenz	+0,01
E	Ø-Preis	1,88
	Tendenz	+0,02
U	Ø-Preis	1,66
	Tendenz	+0,02
R	Ø-Preis	1,58
	Tendenz	+0,03
Su	S-P	1,95
	Tendenz	+0,01
Zucht	Ø-Preis	1,46
	Tendenz	+0,04

inkl. ev. Zu- und Abschläge

Notierungen EZG Styriabrid 8. bis 14. Oktober

Basispreis Schweinehälften, in Euro je Kilo, ohne Zu- und Abschläge, lt. Preismaske

Basispreis ab Hof	1,79
Basispreis Zuchtsauen	1,48

AMA-Österreich, 24.–30. Sept.

Klasse	Ø-Preis	Tendenz
S	2,00	+0,01
E	1,89	+0,02
U	1,67	+0,01
R	1,56	+0,04
S-P	1,96	+0,02

Ermittl. lt. VM-VO BGBL.42/2008, der Ø-SH-Einst.preise (inkl. ev. Zu- u. Abschl.)

Ferkel, 8. bis 14. Oktober

in Euro je Kilo, bis 25 kg

ST- und System-Ferkel	2,30
Übergewichtspr. ab 25 - 31 kg	1,10
Übergewichtspr. ab 31 - 34 kg	0,45
Impfzuschlag Mycopl., je Stk.	1,563
Impfzuschlag Circo ST, je Stk.	1,50
Ab-Hof-Abh. d. Mäster je Stk.	1,00

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.